

Deutschland-Hopsten: Feuerwehrfahrzeuge
OJ S 38/2023 22/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hopsten
Postanschrift: Bunte Straße 35
Ort: Hopsten
NUTS-Code: DEA37 Steinfurt
Postleitzahl: 48496
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle des Kreises Steinfurt
E-Mail: vergabestelle@kreis-steinfurt.de
Telefon: +49 2551691290
Fax: +49 25516991290
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.kreis-steinfurt.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2LY47/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2LY47>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung eines HLF 20 für die Feuerwehr Hopsten
Referenznummer der Bekanntmachung: 30-01.59.06-05-11-EU

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Gemeinde Hopsten beschafft für die Feuerwehr Hopsten ein Feuerwehrfahrzeug vom Typ HLF mit Gruppenkabine (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug) in Anlehnung an die DIN EN 1846 und DIN 14 530 (Fahrzeug, Aufbau und feuerwehrtechnische Beladung einschließlich aller Zulassungen, Abnahmen und Bescheinigungen sind Gegenstand der Ausschreibung).

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Fahrgestell und Aufbau
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA37 Steinfurt
Hauptort der Ausführung: Feuerwehrgerätehaus Hopsten Töddenstr. 1 48496 Hopsten

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung Fahrgestell und Aufbau

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Umsetzung des Konzeptes gem. Bieterangaben Los 1 / Gewichtung : 35
Qualitätskriterium - Name: Vorführung vor Ort / Gewichtung: 15
Preis - Gewichtung: 50

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 32
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Ausrüstungsgegenstände

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA37 Steinfurt

Hauptort der Ausführung: Feuerwehrgerätehaus Hopsten Töddenstr. 1 48496 Hopsten

Lieferort: Firmenstandort des Anbieters, der Zuschlag zu Los 1 erhält sowie teilweise Feuerwehrgerätehaus Hopsten, Töddenstr. 1, 48496 Hopsten

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung Fahrgestell und Aufbau

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Kostenkriterium - Name: Angebotspreis / Gewichtung: 100

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 32

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

keine

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Los 1: Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen
- aktuelle technische Unterlagen und Prospektmaterial über vergleichbare Fahrzeuge
 - ausführliche Fahrzeugbeschreibung, Datenblätter, Pumpenkennlinie FPN sowie Nachweis Dauerlastbetrieb des Nebenantriebs
 - Ablaufplan über die Realisierung des gesamten Auftragsvolumens

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/03/2023 Ortszeit: 10:30

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 09/05/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 28/03/2023 Ortszeit: 10:30

Ort:

48565 Steinfurt, Tecklenburger Str. 10, Raum B 692

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Keine Anwesenheit von Bietern oder sonst interessierten Personen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Gemeinde Hopsten beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung be-zeichneten Leistungen zu vergeben. Sie hat mit der Durchführung des Vergabever-fahrens den Kreis Steinfurt beauftragt. Federführend und Ansprechpartner für die Auftraggeber und damit Vertragspartner ist

Gemeinde Hopsten

Fachbereich 1

Leitung & Steuerung

Bunte Straße 35

48496 Hopsten

Vertragsstrafen werden vereinbart:

Der Auftragnehmer haftet für fristgerechte Erledigung des Auftrages. Im Falle des Verzuges beträgt ab dem 2. Monat die Vertragsstrafe für jeden vollen Monat 1 v. H. des Wertes des noch ausstehenden Teiles der Leistung. Die Vertragsstrafe ist auf 5 v. H. der Gesamtvergütung begrenzt.

Eine entsprechende Vertragsstrafe kann der Auftraggeber auch dann fordern, wenn der Auftragnehmer mit der Beseitigung von Mängeln in Verzug gerät. Dies gilt auch für Auftrags Erweiterungen. Der Anspruch auf Vertragsstrafe erlischt nicht bereits mit vorbehaltloser Annahme der Erfüllung, sondern erst mit der Schlusszahlung.

Sicherheitsleistungen werden nicht gefordert.

Zahlungsbedingungen für das Los 1:

Nach erteiltem Auftrag wird durch den Auftragnehmer die detaillierte Auftragsbestätigung vorgelegt. Nach Prüfung und Freigabe der Auftragsbestätigung durch den Auftraggeber kann 1/3 der Auftragssumme angezahlt werden.

Nach der gemeinsamen Konstruktionsbesprechung und Vorlage des durch den Auftragnehmer erstellten und durch den Auftraggeber genehmigten detaillierten Gesprächsprotokolls einschließlich der Aufbauzeichnung kann wiederum 1/3 der Auftragssumme freigegeben werden.

Für beide Anzahlungen ist die Absicherung durch eine Bankbürgschaft erforderlich. Die restliche Summe wird dann nach ordnungsgemäßer und mängelfreier Übergabe des Fahrzeuges angewiesen.

Zahlungsbedingungen für das Los 2:

Nach erteiltem Auftrag wird durch den Auftragnehmer die Auftragsbestätigung vorgelegt. Nach Prüfung und Freigabe der detaillierten Auftragsbestätigung durch den Auftraggeber kann 1/2 der Auftragssumme angezahlt werden.

Für die Anzahlung ist die Absicherung durch eine Bankbürgschaft erforderlich. Die restliche Summe wird dann nach ordnungsgemäßer und mängelfreier Übergabe der Ware an den Auftraggeber sowie Anlieferung beim Auftragnehmer von Los 1 angewiesen.

Preisgleitklausel

Angesichts der aktuellen Preisdynamik können mit Blick auf den Produktionszeitraum Preisschwankungen nicht ausgeschlossen werden. Beide Parteien vereinbaren daher folgendes:

Für das Los 1 - Teilsumme Fahrgestell

Der im Angebot des Auftragnehmers enthaltene Angebotspreis für das Fahrgestell ist auf der Basis der Preise des Preisindex für Erzeugerpreise gewerblicher Produkte GP 579 29 10 41 (Lastkraftwagen mit Selbstzündung) des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Homepage des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de) zum Zeitpunkt Ende der Bindefrist (hier 09.05.2023) kalkuliert worden. Nach Veröffentlichung des Preisindex durch das Statistische Bundesamt teilt der Auftragnehmer der Auftraggeberin den zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebotes gültigen Indexwert des Preisindex für Erzeugerpreise gewerblicher Produkte GP 579 29 10 41 unaufgefordert mit.

Anhand des Preisindex GP 579 29 10 41 festzustellende Kostenänderungen führen zu einer Anpassung des zu zahlenden Preises zu dem nachstehend beschriebenen Zeitpunkt, sofern die Preisänderung mehr als fünf Prozent (5 von Hundert) des Angebotspreises beträgt.

Nach dem Gefahrenübergang (Auslieferung des Fahrgestelles an den Aufbauhersteller) wird anhand des Preisindex GP 579 29 10 41 (Lastkraftwagen mit Selbstzündung) der zu zahlende Preis ermittelt und vom Auftraggeber beglichen. Das heißt, weicht der Preisindex

zum Zeitpunkt der Lieferung des Fahrgestelles an den Aufbauhersteller um mehr als fünf Prozent von dem zum Zeitpunkt der Vergabe festgehaltenen Indexwert ab, wird der Angebotspreis um die Differenz in Prozent erhöht oder abgesenkt.

Für das Los 1 - Teilsumme feuerwehrtechnischer Auf- und Ausbau

Der im Angebot des Auftragnehmers enthaltene Angebotspreis für den feuerwehr-technischen Auf- und Ausbau ist auf der Basis der Preise des Preisindexes für Erzeugerpreise gewerblicher Produkte GP 582 29 2 (Karosserien, Aufbauten und Anhänger) des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Homepage des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de) zum Zeitpunkt Ende der Bindefrist (hier 09.05.2023) kalkuliert worden. Nach Veröffentlichung des Preisindexes durch das Statistische Bundesamt teilt der Auftragnehmer der Auftraggeberin den zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebotes gültigen Indexwert des Preisindexes für Erzeugerpreise gewerblicher Produkte GP 582 29 2 unaufgefordert mit.

Anhand des Preisindexes GP 582 29 2 festzustellende Kostenänderungen führen zu einer Anpassung des zu zahlenden Preises zu dem nachstehend beschriebenen Zeitpunkt, sofern die Preisänderung mehr als fünf Prozent (5 von Hundert) des Angebotspreises beträgt.

Nach dem Gefahrenübergang (Endabnahme und Übernahme des ausgebauten Fahrzeuges durch die Auftraggeberin) wird anhand des Preisindexes GP 582 29 2 (Karosserien, Aufbauten und Anhänger) der zu zahlende Preis ermittelt und vom Auftraggeber beglichen. Das heißt, weicht der Preisindex zum Zeitpunkt der Auslieferung und Abnahme der Auf- und Ausbauten um mehr als fünf Prozent von dem zum Zeitpunkt der Vergabe festgehaltenen Indexwert ab, wird der Angebotspreis um die Differenz in Prozent erhöht oder abgesenkt.

Bekanntmachungs-ID: CXPWYY2LY47

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48143

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet-Adresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sofern ein Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt wurde, ist der Verstoß gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung zu rügen. Ein Antrag auf Nachprüfung ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/02/2023

